

Galopper des Jahres

# Adi Furlers großes Vermächtnis

**Seit 46 Jahren wird der "Galopper des Jahres", der beste Vollblüter einer Rennsaison, gekürt. Der Berliner Sportjournalist Adi Furler, Mitinitiator der ARD-Sportschau, rief diese bis heute beliebte Sportler-Wahl 1957 ins Leben.**

**D**er populäre Fernsehjournalist Adolf Furler, liebevoll Adi genannt, wurde vor allem als Mitbegründer und Mann der ersten Stunde der legendären ARD-Sportschau, die er von 1961 bis 1995 moderierte, deutschlandweit bekannt. Was allerdings nur wenige wissen, Adi Furler, der überraschend und viel zu früh im Sommer des Jahres 2000 mit nur 67 Jahren verstarb, ist der Initiator einer der ältesten Sportler-Wahlen in Deutschland überhaupt. Als Rennpferde-Besitzer und großer Anhänger dieser Sportart, dem die Vollblüter am Herzen lagen, holte Adi die sensiblen Vierbeiner sozusagen vom Turf (grünen Rasen) vor die laufende Kamera.

Der beste Galopper einer Rennsaison wurde 1957 zum ersten Mal als „Galopper des Jahres“ geehrt. Der erste Vierbeiner, der sich diesen Titel an die Stalltür heften konnte, war zudem noch eine Stute. Eine absolute Rarität, wo doch die Hengste zumeist die Nüstern vorn haben. Thila eröffnete die illustre Wahl von Klassepferden, die bis heute anhält. Seit Thila schaffte es bis heute nur noch die Klassestute Borgia, diese Trophäe zu erringen. Ansonsten ging dieser Titel ausschließlich an die männlichen Vertreter dieser traditionsreichen Sportart. Das



**Turffreund Adi Furler**  
21. März 1933 bis  
30. August 2000  
Foto: umo



**Borgia: Die 11. Stute, die seit 1869 das Derby gewann**  
Foto: umo

erste Galopprennen fand übrigens am 10. August 1822 in Bad Doberan statt. Der frisch gekürte Galopper des Jahres 2002 heißt Paolini. Ein Fuchs-Hengst-Nachkomme des Klassevererbers und zweifachen Galopper des Jahres Lando. Paolini hat im fortgeschrittenen Rennalter von fünf Jahren im abgelaufenen Jahr sein großes Können mehrfach unter Beweis gestellt. Obwohl er nur im Ausland gelaufen ist, galoppierte er an die vierte Stelle der Einkommens-Millionäre unter Deutschlands Spitzen-Galopprennen, ohne dabei einen Sieg zu erringen. Paolini, ein echter Globetrotter, lief dabei in den wichtigsten Rennen, die es weltweit gibt.

Eines seiner besten Rennen lief er beispielsweise im Hong-Kong-Cup, wo er nur knapp geschlagen Zweiter wurde. Im WDR Drei wurde er nun zum „Galopper des Jahres 2002“ gekürt. Paolini lag in der Gunst der Zuschauer mit über 50 Prozent weit vor dem Derbysieger 2002, Next Desert, und der Schwester von Samum, dem Galopper des Jahres 2000, Salve Regina. Paolini ist der 46. Vollblüter, der sich diesen Titel an die Stalltür heften darf. Schaut man in die lange Liste der Titelträger, so entdeckt der Kenner ein wahres „Who is Who“ des deutschen Turfrennsports der letzten fünf Jahrzehnte auf dem ersten Blick.

Uwe Morchutt, Freier Autor + Web-Designer



Foto: www.galopponline.de

## Der Galopper des Jahres 2002

So kennt man den Fuchs-Hengst Paolini (von Lando - Prairie Darling) unter dem Champion-Jockey 2002: Andreas Suborics. Trainiert wird Paolini von Andreas Wöhler, dem Trainer von Silvano, in Bremen.

## Galopper des Jahres

seit 1990 (Derby-Platzierung)

1990	<b>Mondrian</b>	(Derbysieger 1989)
1991	<b>Lomitas</b>	(Derby-Zweiter 1991)
1992	<b>Platini</b>	(Vierter im Derby 1992)
1993	<b>Monsun</b>	(Derby-Zweiter 1993)
1994	<b>Lando</b>	(Derbysieger 1993)
1995	<b>Lando</b>	
1996	<b>Lavirco</b>	(Derbysieger 1996)
1997	<b>Borgia</b> (S)	(Derbysieger 1997)
1998	<b>Tiger Hill</b>	(Zehnter im Derby 1998)
1999	<b>Tiger Hill</b>	
2000	<b>Samum</b>	(Derbysieger 2000)
2001	<b>Silvano</b>	(Vierter im Derby 1999)
2002	<b>Paolini</b>	(17. im Derby 2000)

Quelle: Turfstatistik v. Lord Udo

(Hinweis: Alle Galopper des Jahres finden Sie unter [www.bauwissen-online.de](http://www.bauwissen-online.de); Ein Besuch lohnt sich!)



**Die Wahl zum Galopper des Jahres 2002 live im WDR Drei: v.l. Glückliche Sieger: Jockey Andreas Suborics, Paolini, die Pflegerin und Trainer Andreas Wöhler**

Foto: M. Rühl